

Michaelis oder zu Ostern, und werden die Aufnahmetermine rechtzeitig in den hiesigen Lokalblättern bekannt gegeben. Wer an diesem Unterrichte theilnehmen will, hat sich in der Expedition anzumelden und 5 Mk. (3 Mk. Aufnahmegebühr und 2 Mk. Schulgeld f. d. Halbjahr) zu zahlen.

Im Winterhalbjahre wird ein Kursus abgehalten, in welchem Unterricht im theoretischen Hufbeschlag erteilt wird.

Dazu bestehen noch besondere Kurse für englische und französische Sprache. Außer den oben bezeichneten Gebühren sind für Englisch 6 Mk., für Französisch 3 Mk. bei wöchentlich zweistündiger Unterrichtszeit für das Jahr zu entrichten.

Expeditionszeit: Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag Abds v. 7—9 Uhr.

Expeditionslocal: II. Bezirksschule (Mädchenseite) Erdgesch.

Auf Grund des vom Königl. Ministerium des Innern im Einverständnis mit dem Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts genehmigten Schulregulativs der Handwerkererschule sind fortbildungspflichtige junge Leute von der Verpflichtung zum Besuche der Fortbildungsschule so lange befreit, als sie die erstere Anstalt wirklich besuchen.

Director: Herm. Wägler, Lehrer an der höh. Mädchenschule, Brückenstr.

Stellvertr. Direktor: Max Kubnert, Lehrer an der städt. Realschule, Wielandstr.

Außerdem wirken an der Anstalt noch 64 Lehrer und zwar 49 Berufslehrer, 1 Thierarzt, 1 Tischler, 1 Maler, 1 Schlossermeister, 1 Sattlermeister u. 10 Ingen. bez. Techniker.

Vorsitzender des Schulausschuß: Hermann Sch ubert, Schmiedemeister.

Die Schulbibliothek enthält 1100 Bände.

30. Weibliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins.

(In d. II. Bezirksschule, Waisenstr.)

Vom Handwerkerverein gegründet. Unterrichtsgegenstände:

Deutsche Correspondenz, kaufmänn. Rechnen und Buchhaltung. Unterrichtstage: Montag, Dienstag und Donnerstag, Nachmittags von 4—6, bez. 5—7 Uhr. Das Schulgeld für den Unterricht beträgt vierteljährlich 4 M. 50 Pf. Der einjährige Kursus beginnt Ostern jeden Jahres.

Director: Herm. Wägler.

Stellvertr. Director: Max Kubnert.

Lehrer: Bezirkschull. Rob. Härtig. Bezirkschull. Rob. Lämmel.

Bezirkschuloberlehr. E. Herm. Kempe.

31. Abendnäherschule.

(Poststr. 19 Hintergeb. I.)

Die im Januar 1886 gegründete Abendnäherschule verfolgt den Zweck, Mädchen u. Frauen, welche den Tag über durch ihren Beruf verhindert sind, sich mit weiblichen Handarbeiten, wie sie das Haus unbedingt fordert, zu beschäftigen, Gelegenheit zu bieten, sich die auf diesem Gebiet ihnen mangelnden Kenntnisse zu verschaffen, oder die erworbenen zu ergänzen und zu befestigen.

Vorstand: Frau Justizrath Dr. Enzmann, Kastanienstr. 15 II. (Leiterin), Frau Stadtr. Reitz, Ahornstr. 32, Frau Oberbürgermeister Dr. Beck, Kastanienstr. 13 II., Frau Commerzienrath Hermsdorf, Salzstr. 69 u. Frau Dr. Gräfe (Kassirerin), Nicolaistr. 6 I., bei welcher auch die Anmeldungen zu bewirken sind.

Unterricht vom 1. Okt. bis 1. April Dienstag u. Donnerstag von 1/28 bis 1/210 Uhr.

Lehrerinnen:

Für Weißnähen u. Zuschneiden der Wäsche: Frä. Franziska Börner.

Frä. Piddy Börner.

Frau Lange.

Frau Ida Mehner.

Frau verw. Minna Kirsch.

Für Häkeln, Stricken u. Flickten: Frau Anna Bauer.

Für Schneidern: Frä. Marie Höpp.

Frau Ida Weise.

Frä. Frida Portius.

Frä. H. Portius.

Für Weißsticken: Frä. Sophie Höpp.

Für Maschinennähen: Frau Mitschmann.

Frä. Helene Lange.

Frau Wittig.

Frau verw. Rühnrich.

32. Fachschule der Barbieren und Friseure.

(Unterrichtslocal: II. Bezirksschule, Waisenstr.)

Vorstand: Obermeister Ernst Keller.

Lehrer: Jul. Schneider.

Wilhelm Bober.

Friedrich Glaser.

Der Unterricht findet Mittwoch Nachm. 2—4 Uhr statt.

33. Fach- und Fortbildungsschule der Schneiderinnung zu Chemnitz.

(I. Bezirksschule, Kastanienstr.)

Von der Schneiderinnung gegründet.

Zweck: Schneider-Lehrlingen u. Gehilfen Gelegenheit zur Ausbildung für ihren Beruf zu geben.

Unterrichtsgegenstände:

1. Zeichnen, und zwar Freihandzeichnen, geometr. Zeichnen, eigentl. Fachzeichnen, 2. Unterricht über die Bearbeitung von Kleidungsstücken, 3. Deutsch, 4. Rechnen, 5. Buchführung.

Dauer des Kursus: 3 Jahre.

Unterrichtszeit: Sommerhalbjahr: Montag u. Donnerstag Abends von 6—8 Uhr, Winterhalbjahr: Montag Abends von 6—8 Uhr und Donnerstag Abends von 6—9 Uhr.

Beiträge der Schüler: Das Schulgeld beträgt für jeden Schüler, der bei einem zur Schneiderinnung gehörigen Meister in Arbeit steht, jährlich 3 M., für die übrigen jährlich 4 M. 80 Pf.

Der Besuch der Fach- und Fortbildungsschule d. Schneiderinnung befreit vom Besuch der gesetzlichen Fortbildungsschule.

Leitung: Die Anstalt wird von einem vom Vorstande der Schneiderinnung zu wählenden pädagogisch gebildeten Direktor geleitet.

Lehrer: 2 Bezirksschullehrer und 2 Fachleute.

Schulvorstand: Derselbe besteht aus 3 vom Vorstande der Schneiderinnung zu wählenden Mitgliedern des Vorstandes.